



Der Männerchor Elsen unter Chorleitung von Alfons Puscher stimmte mit einem schönen Advents-Konzert in der Bürgerhalle auf Weihnachten ein.

Das Publikum honorierte die Gesangsleistung mit lang anhaltendem Applaus.  
Foto: Dieter Neumann

## Sehnsucht nach Frieden prägt

### Männerchor Elsen gestaltet ein begeisterndes »Konzert im Advent«

Elsen (WV). Für viele beginnt seit vielen Jahren die vorweihnachtliche Zeit erst dann wirklich, wenn sie das »Konzert im Advent« des Männerchores Elsen besucht haben. In der voll besetzten Bürgerhalle begeisterten die 50 Sänger unter Leitung von Chorleiter Alfons Puscher wieder mit einem abwechslungsreichen Programm, durch das Rudolf Heinemann mit besinnlichen und kurzweiligen Beiträgen führte.

Die ersten Chorsätze nach der Eröffnung mit »Wunderschöne Weihnachtszeit« waren von der Sehnsucht der Menschen nach Frieden geprägt: Intensiv und einfühlsam gestaltete der Chor »Frie-

de muss sein« und »Friede fängt im Herzen an«. Zu einem besonderen Erlebnis wurde danach das von Ilona Puscher (Alt) und Franz-Josef Voß (Bariton) ausdrucksstark solistisch vorgetragene »Ave Maria« von Donizetti, bei dem die Pianistin Ellen Plem durch die einfühlsame Gestaltung ihres musikalischen Parts den Solisten eine tragende Begleitung gab.

Mit »Friedensglocken, Weihnachtszeit« und »Süßer die Glocken nie klingen« schlug der Chor anschließend den Bogen zu Aspekten aus der volkstümlichen Weihnacht. Die Leichtigkeit des Chorklages bei »Fröhliche Weihnacht überall« und »Leise rieselt der Schnee« vermochte die Zuhörer dabei ebenso zu überzeugen wie die einfühlsame Interpretation der Volksweise »Lasst uns lauschen, heilige Engel«.

Das Konzert wurde neben den

gesanglichen Beiträgen außerdem durch solistisch vorgetragene Trompetenwerke bereichert. Heiko Röder gestaltete in zwei Intermezzi eine festliche Atmosphäre und überzeugte mit technisch anspruchsvollen Passagen.

Im weiteren Teil des Konzertes gab es nochmals viele Gelegenheiten, verschiedenste Facetten des Männerchorgesanges zu zeigen: Chorleiter Puscher legte einerseits Wert auf einen weichen aber trotzdem ausdrucksstarken Klang im »piano«. »Still ist die Nacht« und »Marias Wiegenlied« boten dazu umfassend Gelegenheit, und die Sänger setzten die Hinweise des Dirigenten präzise um.

Daneben gestaltete der Chor aber andere Stellen auch mit spürbarer Lockerheit, besonders in dem bekannten spanischen Weihnachtslied »Feliz navidad«.

Ein unvergesslicher Höhepunkt

des Konzertes war aber vor allem das Werk »In stiller Nacht«. Ilona Puscher trug hierbei den Solopart vor und wurde dabei von Astrid Müller (Querflöte), Ellen Plem am Klavier und dem sonoren Klang des Männerchores unterstützt. Mit diesem Werk verbanden sich für Alfons Puscher auch ganz persönliche Erinnerungen. Dieser Chorsatz war 1988 der eindrucksvolle Schlusspunkt seiner langjährigen musikalischen Tätigkeit in Gleiwitz, bevor er nach Deutschland ausreisen durfte.

Die Leistungen aller Beteiligten honorierte das Publikum mit lang anhaltendem Beifall, und die Akteure wurden erst nach mehreren Zugaben von der Bühne entlassen. Dazu gehörten der mittlerweile schon traditionelle »Andachtsjodler« und der schwungvoll vorgetragene Wunsch »We wish you a merry christmas«.